

## Pressemitteilung

### Bundesweiter Pflanzwettbewerb startet trotz Corona-Krise

**„Aschaffenburg summt!“ bietet hierfür eine kostenlose Versandaktion von heimischem Saatgut**

Aschaffenburg, 22.04.2020 Bereits im fünften Jahr findet der beliebte Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ statt. Die Initiative „Deutschland summt!“ lädt wieder ein, kleine und große Flächen bienenfreundlich und naturnah zu gestalten. Seit dem 1. April ist die Registrierung zum Wettbewerb freigeschaltet. Jetzt heißt es: An die Schaufeln, fertig, los ... und in der aktuellen Lage positive Wirkungen entfalten!

Die Gartensaison ist da und mit ihr eine Vielzahl von Möglichkeiten, (Wild-)Bienen & Co. zu unterstützen. Heimische Pflanzen mit Nektar und Pollen sowie unberührte Ecken im Garten sind hierbei essentiell. Zum Beispiel kann eine Kornelkirsche gepflanzt werden, der artenarme Rasen partiell zu einer Wiese entwickelt oder heimische Kräuter und Wildblumen gesät werden. Diese trotzen langfristig auch besser der zunehmenden Trockenheit im Sommer. Neuen Lebensraum und Nahrungsangebote für die Bestäuberinsekten zu schaffen ist auch in diesem Jahr sehr wichtig. Die Initiative „Aschaffenburg summt!“, seit Juni 2017 Partner von *Deutschland summt!* ruft daher alle Aschaffener/-innen auf, beim bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ mitzumachen. Schon seit 2017 beteiligt sich die Stadt Aschaffenburg bei dieser jährlichen Aktion ([www.aschaffenburg-summt.de](http://www.aschaffenburg-summt.de)).



### Gemeinsame Aktion - Mitmachen und ein buntes Wildblumenband durch Aschaffenburg ziehen

Aufgrund der aktuellen Situation mit Ausgangsbeschränkung und Kontaktverbot wird die Teilnahme am Bundesweiten Pflanzenwettbewerb in diesem Jahr Einzelpersonen ermöglicht, die ansonsten lediglich Gruppen vorbehalten war. Interessierte können in diesem Jahr vom 1. April bis zum 31. Juli 2020 Ihre Fotos und Berichte zu Ihrer Aktion direkt einreichen. Details zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.wir-tun-was-fuer-bienen.de](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de). Es winken Geldpreise im Wert von bis zu 400 Euro.

Um für Aschaffenburg ein gemeinsames Zeichen der Verbundenheit zu setzen möchte das Aktionsbündnis „Aschaffenburg summt!“ möglichst viele Aschaffener Bürger/-innen für eine gemeinsame Aktion animieren. Die Idee: Jeder einzelne gestaltet eine kleine Fläche insektenfreundlich um, und zusammen ergibt sich ein buntes Band der (Arten-)Vielfalt. Stecken Sie Ihren Nachbarn mit Ihrer Blühfreude an - auf Distanz versteht sich!

Passendes heimisches Saatgut bekommen Sie auf Wunsch vom Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Aschaffenburg zugesandt - solange der Vorrat reicht! Bitte



melden Sie Ihr Interesse hierfür unter Angabe Ihrer Postadresse und der benötigten Menge (max. Samen für 5 m<sup>2</sup>) bei [ab-summt@aschaffenburg.de](mailto:ab-summt@aschaffenburg.de) an. Die Samentütchen können in Kombination auch für die Teilnahme an dem derzeitigen Wettbewerb "Naturnaher Garten und Balkon 2020" des LBV Aschaffenburg-Miltenberg verwendet werden.

Lassen Sie uns gemeinsam die Balkone, Dächer und Gärten in der Stadt Aschaffenburg zu einem blühenden, bunten und summenden Band vernetzen und unsere Verbundenheit hierdurch ausdrücken.

Gärtnern ist ein guter Ausgleich: Helfen Sie damit auch (Wild-)Bienen & Co.!

### **Mitmachen, so gut es in diesen Zeiten geht!**

Aufgrund der Corona-Krise hat die Stiftung für Mensch und Umwelt, Initiatorin des Wettbewerbs, die Teilnahmebedingungen gelockert: Gartenfreunde nehmen nun in allen acht Kategorien als Einzelperson (anstatt als Gruppe) teil. Davon ausgenommen sind Personen aus dem gleichen Haushalt, die als Gruppe mitmachen dürfen. „Wenn wir besonders viele fleißige Gärtner in nur wenigen Kategorien sehen, werden wir die Vergabe der Preise entsprechend anpassen. Da müssen wir jetzt einfach abwarten, wie sich das Teilnehmerfeld gestaltet und am Ende möglichst gerecht verteilen.“, so Dr. Corinna Hölzer, Initiatorin des bundesweiten Pflanzwettbewerbs.

Die 7-köpfige Jury bewertet Neupflanzungen und Umgestaltungen, wobei sie ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung heimischer Pflanzenarten legt. Weitere Punkte vergibt sie für das Anlegen von Strukturen, wie Trockenmauern und Totholzhaufen. Auch die „Strahlkraft“ der Projekte beurteilt sie. Dies können zum Beispiel Pressearbeit, Eröffnungsfeiern, Mitmach-Aktionen und Informationsveranstaltungen sein. Natürlich dieses Mal unter anderen Vorzeichen: kleiner und mit Mundschutz, verbreitet über soziale Medien anstatt gemeinsam vor Ort. Mit Kreativität können in diesen Zeiten die digitalen Medien helfen, Menschen zusammen zu bringen und dennoch weiterhin für sich selbst und für Bienen, Vögel & Co. die so wichtigen Naturräume zu schaffen!

Weitere Informationen und kostenfreies druckfähiges Bildmaterial unter: <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/media.html>

### **Anlage zur Pressemitteilung:**

Foto von Gehörnter Mauerbiene (*Osmia cornuta*), © Hans-Jürgen Sessner. Bitte beachten Sie, dass dieses Foto immer mit dem Copyright genannt und immer in Zusammenhang mit *Deutschland summt!* stehen muss. Außerdem enthalten ist ein Foto vom Beitrag „Summende Blühstreifen für Aschaffenburg“. Dieser Beitrag wurde letztes Jahr lobend erwähnt! Dieses Foto bitte mit folgendem Copyright verwenden: © Summende Blühstreifen für Aschaffenburg

### **Über die Initiative:**

*Aschaffenburg summt!* ist offizieller Partner von *Deutschland summt!*. Unter dem Dach von *Deutschland summt!*, eine Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt, sind inzwischen 32 Städte und Landkreise vernetzt. Sie schafft seit dem Jahr 2010 viel Aufmerksamkeit für Bienen und Stadtnatur. Am Beispiel der Wild- und Honigbienen ist es möglich, den Menschen den Rückgang der biologischen Vielfalt vor Augen zu führen. Die Initiative möchte die Bürgerinnen und Bürger inspirieren, mobilisieren und anregen, selbst aktiv zu werden. Es ist dringend notwendig, heimische Bienenarten wie Hosenbiene, Seidenbiene und Mauerbiene zu schützen. Von den ursprünglich 585 Wildbienenarten sind bereits 39 ausgestorben. Der Pflanzwettbewerb 2019 in Zahlen: Mehr als 250 Gruppen, insgesamt 3.300 Aktive, 18 Gewinner in sieben Kategorien und eine bepflanzte Fläche von 50 Hektar (fast 70 Fußballfelder). Mehr über die Initiative unter: [www.deutschland-summt.de](http://www.deutschland-summt.de)

### **Über die Stiftung für Mensch und Umwelt:**

Die Stiftung für Mensch und Umwelt ist eine gemeinnützige, private Stiftung mit Sitz in Berlin. Sie ist eine unselbstständige Körperschaft, aber operativ tätig. Rechtlich befindet sie sich in „Treuhänderschaft“ des Umweltforums für Aktion und Zusammenarbeit e.V. (Berlin). Die Stiftung wurde im Jahr 2010 von Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer gegründet und ist operativ tätig, realisiert also eigene Projekte. Zweck der Stiftung ist der Schutz der Umwelt und Natur, besonders seiner natürlichen Ökosysteme mit ihrer biologischen Vielfalt und ihren natürlichen Ressourcen als Grundlage allen Lebens. Bekannt ist sie vor allem durch *Deutschland summt!*. Mehr über die Stiftung unter: [www.stiftung-mensch-umwelt.de](http://www.stiftung-mensch-umwelt.de)

### **Anlage zur Pressemitteilung:**

Weitere Informationen und kostenfreies druckfähiges Bildmaterial unter: <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/media.html>